

LÄNDLICHE RÄUME NACHHALTIG STÄRKEN

DURCH FÖRDERUNG DES VERBANDES DEUTSCHER NATURPARKE E.V.

















- Schlei 1
- Hüttener Berge 2
- 3 Westensee
- 4 Aukrug
- Holsteinische Schweiz 5
- Lauenburgische Seen 6
- Sternberger Seenland 8
- Nossentiner/Schwinzer Heide 9
- Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See
- Flusslandschaft Peenetal 10
- Insel Usedom 11
- Am Stettiner Haff 12
- 13 Feldberger Seenlandschaft
- Hümmling 14
- Wildeshauser Geest 15
- Lüneburger Heide 16
- Südheide 17
- Elbhöhen-Wendland 18
- Bourtanger Moor Bargerveen 19
- 20 Dümmer
- Steinhuder Meer 21
- TERRA.vita 22
- Weserbergland 23 24 Elm-Lappwald
- 25 Solling-Vogler im Weserbergland
- Harz/Niedersachsen
- Münden

- 28 Harz/Sachsen-Anhalt
- Harz/Sachsen-Anhalt (Mansfelder Land)
- Unteres Saaletal
- Fläming/Sachsen Anhalt 31
- Dübener Heide 32
- Saale-Unstrut-Triasland 33
- Stechlin-Ruppiner Land Uckermärkische Seen 34
- 35
- Westhavelland 36
- 37 Barnim
- Märkische Schweiz 38
- Hoher Fläming 39
- Nuthe-Nieplitz 40 Dahme-Heideseen 41
- Niederlausitzer Landrücken 42
- 43 Schlaubetal
- 44 Niederlausitzer Heidelandschaft
- Hohe Mark 45
- Teutoburger Wald/Eggegebirge 46
- Schwalm-Nette 47
- Deutsch-Belgischer Naturpark Hohes Venn Eifel 48
- 49 Rheinland
- Siebengebirge 50
- Bergisches Land 51
- Sauerland Rothaargebirge
- Arnsberger Wald

- 54 Diemelsee
- Kellerwald-Edersee 55 Habichtswald 56
- 57 Knüll
- 58 Reinhardswald
- 59 Frau-Holle-Land Lahn-Dill-Bergland 60
- Rhein-Taunus 61
- 62 Taunus
- Vulkanregion Vogelsberg 63
- Hessische Rhön 64
- Hessischer Spessart 65
- Bergstraße-Odenwald 66
- Eichsfeld-Hainich-Werratal 67
- Südharz 68
- Kyffhäuser 69 70
- Thüringer Wald
- Thüringer Schiefergebirge/ Obere Saale
- Erzgebirge/Vogtland Zittauer Gebirge
- 73
- Rhein-Westerwald 74
- 75 Nassau
- 76 Südeifel 77
- Vulkaneifel Saar-Hunsrück 78
- 79 Soonwald-Nahe
- 80 Neckartal-Odenwald

- 81 Stromberg-Heuchelberg82 Schwäbisch-Fränkischer Wald
- 83 Schönbuch
- Schwarzwald Mitte/Nord 84
- Südschwarzwald 85
- Obere Donau 86
- Bayerische Rhön 87
- 88 Haßberge
- 29 Frankenwald
- 90 Bayerischer Spessart
- Steigerwald Fränkische Schweiz 91
- Frankenjura 93 Fichtelgebirge
- 94 Steinwald
- 95 Frankenhöhe
- 96 Hirschwald
- Nördlicher Oberpfälzer Wald
- Oberpfälzer Wald 98 Oberer Bayerischer Wald
- 99 Bayerischer Wald 100
- 101 Altmühltal
- 102
- Augsburg-Westliche Wälder 103
- Ammergauer Alpen Nagelfluhkette

NATURPARKE

Instrumente für eine nachhaltige Regionalentwicklung

Naturparke umfassen großräumige Natur- und Kulturlandschaften, die auf Grundlage von § 27 des Bundesnaturschutzgesetzes und der Naturschutzgesetze der Bundesländer ausgewiesen werden. Daraus leiten sich ihre zentralen Aufgabenbereiche ab, bei denen die Menschen und die Region im Mittelpunkt stehen:

- Naturschutz und Landschaftspflege
- Nachhaltige Regionalentwicklung
- Erholung und nachhaltiger Tourismus
- Bildung für nachhaltige Entwicklung

Durch ihre Arbeit in diesen Bereichen tragen Naturparke in besonderem Maße zur Stärkung der ländlichen Räume und zum Wohlergehen der Bevölkerung bei. Das ist während der Corona-Pandemie besonders deutlich geworden. Die Arbeit der 104 Naturparke ist unverzichtbar für das Erreichen der Klimaschutzziele und für den Erhalt der biologischen Vielfalt.

Naturparke werden von gemeinnützigen Vereinen, kommunalen Zweckverbänden, direkt von Landkreisen oder auch von den Bundesländern getragen. Sie decken 28 Prozent der Bundesfläche ab und sind Heimat für ca. 18 Mio. Menschen. Rund 220 der 294 Landkreise liegen vollständig oder anteilig in den Naturparken.

Naturparke in Deutschland sind

- Vorbildregionen f
 ür nachhaltige Entwicklung,
- eine Plattform interkommunaler Zusammenarbeit für Landkreise, Städte und Gemeinden,
- Dialog- und Kooperationsplattformen für Partnernetzwerke in der Region aus Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Hotellerie und Gastronomie, Handwerk, Gewerbe, Naturschutz, Kultur, Bildung u. a. m.,



- landkreisübergreifende Koordinierungsplattformen u. a. für Kulturlandschafts-, Tourismus- und Bildungsthemen,
- Träger u. a. von LEADER oder ILEK,
- Kooperationspartner für kleinräumige und überregionale Zusammenarbeit,
- Impulsgeber und Ideenschmiede für zukunftsorientierte Projekte,
- wichtige Leistungsträger der Region.



NATURPARKE

Modellregionen für nachhaltige Entwicklung

Mit dem "Wartburger Programm der Naturparke

in Deutschland" von 2018 hat der Verband Deutscher Naturparke bundesweit abgestimmte Ziele und Aufgaben der Naturparke in Deutschland vorgelegt. Die Arbeit der Naturparke in allen Bundesländern stützt sich auf dessen Inhalte und Aktivitäten richten sich an den vier Handlungsfeldern Schutz, Erholung, Bildung und Entwicklung aus.

Diese Handlungsfelder bilden das Fundament der Naturparke als Modellregionen für nachhaltige Entwicklung. Naturparke stehen für

- mehr biologische Vielfalt,
- mehr inklusive Naturerlebnisse,
- mehr Klimaschutz,
- mehr Bildung für Zukunftsfähigkeit und
- eine starke nachhaltige Regionalentwicklung.

NATURPARKE MODELLREGIONEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Stärkung ländlicher Räume, Erhalt biologischer Vielfalt & Klimaschutz

SCHUTZ

Naturschutz und Landschaftspflege

Aufgaben und Ziele sind:

- Biologische Vielfalt, Klima und Ressourcen schützen
- Natur- und Kulturlandschaften in ihrer Vielfalt und Schönheit erhalten und entwickeln

ERHOLUNG

Erholung und nachhaltiger Tourismus

Aufgaben und Ziele sind:

- Naturverträgliche Erholungsmöglichkeiten in Natur und Landschaft schaffen
- Nachhaltige regionaltypische touristische Entwicklung unterstützen

BILDUNG

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Aufgaben und Ziele sind:

- Natur, Landschaft und Kultur erlebbar machen
- Beurteilungs- und Handlungskompetenzen in Naturschutz und nachhaltiger Entwicklung vermitteln

ENTWICKLUNG

Nachhaltige Regionalentwicklung

Aufgaben und Ziele sind:

- Nachhaltige Landnutzung sowie regionale Wertschöpfung und Entwicklung unterstützen
- Regionale Identität, Heimatverbundenheit und Lebensqualität stärken



NATURPARKE

Einsatz für gesellschaftspolitische Ziele

Naturparke tragen maßgeblich dazu bei, Ziele aus internationalen und nationalen Programmen zu erreichen, die ein zukunftsfähiges Miteinander von Menschen, Umwelt und Natur fordern und fördern. Die Arbeit der Naturparke hilft z.B., die Nachhaltigkeitsziele der UN-Agenda 2030, den European Green Deal und Strategien für biologische Vielfalt, Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) auf den Ebenen der EU, des

Bundes und der Länder umzusetzen. Diese übergeordneten Ziele werden so für die Menschen vor Ort greifbar und durch die Arbeit der Naturparke in ein großes Partnernetzwerk einbezogen.

Naturparkarbeit begründet sich aus übergeordneten Nachhaltigkeitsstrategien mit den Zielen: SCHUTZ – ENTWICKLUNG – BILDUNG

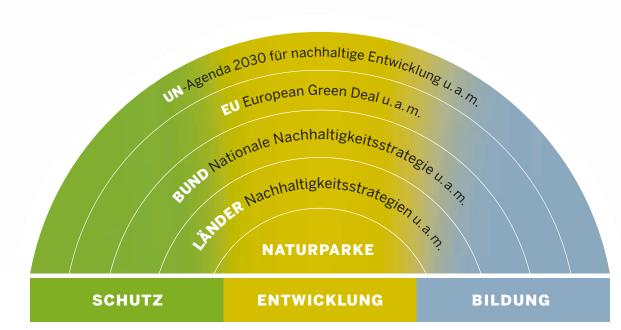


Abb.: Beitrag der Naturparkarbeit zur Erfüllung internationaler und nationaler Verpflichtungen (angelehnt an Darstellung neuland+)



NATURPARKE-ENTWICKLUNG

Der VDN benötigt eine institutionelle Unterstützung

Unterstützung der Naturparke durch den VDN

Der Verband Deutscher Naturparke e. V. (VDN) benötigt eine institutionelle Förderung für eine Basisausstattung von sechs Vollzeitstellen entsprechend dem "Wartburger Programm der Naturparke in Deutschland" (eine Stelle Geschäftsführung; je eine Stelle für die Aufgabenfelder Schutz, Entwicklung, Erholung, Bildung; eine Stelle Verwaltung), um die 104 Naturparke intensiv darin zu unterstützen, in ihren Regionen eine nachhaltige regionale Entwicklung voranzutreiben, die u.a. von den Kommunen, betrieblichen Partnernetzwerken und den dort lebenden Menschen getragen wird. So können sich Naturparke noch stärker zu Nachhaltigkeitsregionen mit hoher Lebensqualität entwickeln und sich an den Erfordernissen und Chancen der Zukunft ausrichten.

© Kaufland/ Carolin Lauer

In folgenden Bereichen kann der VDN die Naturparke zusätzlich unterstützen, wenn eine personelle Basisausstattung von sechs Stellen gewährleistet ist:

1. Ausbau der regionalen Kreislaufwirtschaft und der damit verbundenen Wertschöpfungsketten und Stärkung des nachhaltigen Wirtschaftens,

z. B. durch

- Vermarktung regionaler Produkte und Angebote in Zusammenarbeit mit Landwirt*innen und anderen Akteur*innen.
- Engagement für nachhaltigen Tourismus in der Region, u. a. als Partner von Urlaub auf dem Bauernhof.
- Naturpark-Märkte in Zusammenarbeit mit Kommunen.
- Unterstützung alternativer Mobilitätsangebote für Gäste und Bevölkerung.

2. Aufbau regionaler Vernetzungsinitiativen und Qualifizierung, z. B. durch

- Aufbau von Partnernetzwerken im VDN-Programm "Aktiv für den Naturpark" mit regionalen Betrieben verschiedener Branchen, die sich für die Region und deren nachhaltige Entwicklung engagieren mit einer positiven Wirkung in den Bereichen Tourismus, Biodiversität, Klimaschutz.
- Regionalen Austausch und Fortbildung von Akteur*innen in Naturparken zur Weiterentwicklung und Kommunikation von nachhaltigen Angeboten.
- Ausbau der Kooperation mit Naturpark-Kommunen.

3. Aktivierung des bürgerschaftlichen Engagements, z.B. durch

- Gewinnung der Bevölkerung im VDN-Programm "Herzenssache Natur" zur aktiven Mitarbeit und damit zur Mitgestaltung ihrer Region, z. B. zur Unterhaltung und Pflege von Wanderwegen, als Naturpark-Führer*innen oder für Naturschutzmaßnahmen auch in Kooperation mit der Landwirtschaft
- Ausbau von Qualifizierungsangeboten für engagierte Akteur*innen und Bürger*innen.



4. Verbindung ländlicher Entwicklung mit Klimaschutz und biologischer Vielfalt, z.B. durch

- Projekte zu Klimaschutz und Klimaanpassung in Kooperation u.a. mit der Landwirtschaft.
- Unterstützung von Projekten, die zur Förderung der biologischen Vielfalt und zur regionalen Entwicklung in Kooperation mit Landwirt*innen beitragen, z. B. zu alten Sorten und Rassen oder zur Entwicklung vielfältiger Wiesen (Wiesenmeisterschaften).
- Projekte wie z.B. "Blühender Naturpark" zu Insektenschutz in Kooperation mit Landwirt*innen und Kommunen u.a. durch Anlage von Blühflächen.
- Erhaltung und Entwicklung der charakteristischen Kulturlandschaften in Kooperation mit Partner*innen aus Landwirtschaft, Kommunen, Naturschutz u. a. m.
- Aufzeigen und Erklären von Klimafolgen für Mensch und Umwelt und von alltagstauglichen Handlungsmöglichkeiten.

5. Erholung, Wohlergehen und Lebensqualität stärken, z.B. durch

- Weiteren Ausbau und Pflege einer nachhaltigen Struktur für Erholung und Aktivangebote wie qualifizierte Wander- und Radwegenetze.
- Weiterentwicklung qualitativ hochwertiger und inklusiver Naturerlebnis-und Freizeitangebote für alle Menschen.
- Beitrag zur Gesundheitsvorsorge und -förderung aller Generationen, um das psychische, physische und soziale Wohlbefinden der Menschen durch Naturerleben zu fördern.

6. Weiterentwicklung handlungsfördernder Bildungsangebote, z.B. durch

 Weiterentwicklung zu Bildungsregionen für BNE gemeinsam mit regionalen Akteur*innen. Ausbau eines breiten p\u00e4dagogischen Angebots f\u00fcr Jung und Alt, z. B. in den VDN-Programmen "Naturpark-Schulen" und "Naturpark-Kitas".

7. Die Bevölkerung informieren und sensibilisieren, z.B. durch

- Kommunikation der genannten Aktivitäten und Kooperationen, so dass u.a. die Wertschätzung für die Kulturlandschaften und deren nachhaltige Bewirtschaftung durch Land- und Forstwirtschaft sowie deren Beitrag zur biologischen Vielfalt wächst und eine Identifikation der Menschen mit ihrer Heimat stattfindet.
- Sensibilisierung für eine verantwortungsvolle Freizeitgestaltung in der Natur mit dem Ziel, die Bedürfnisse von Wildtieren zu respektieren.
- Einladen zum Engagement für Nachhaltigkeitsziele – z. B. mit Kampagnen, Best-Practice-Projekten, vielfältigen Mitmachangeboten und Erlebniszentren. Digitale Kommunikations- und Bildungsmedien sollen verstärkt eingesetzt werden.



Verband Deutscher Naturparke e.V. Holbeinstraße 12 53175 Bonn Tel. 0228 921286-0 Fax 0228 921286-9 info@naturparke.de www.naturparke.de

Bonn, Juli 2021







